

Saison 2008/09 (Radio OÖ-Liga)
12. Runde: Freitag, 24.10.2008 um 19.00 Uhr

SV Bad Schallerbach - **Union Wohnpoint Rohrbach/Berg** 3:6 (3:2)

Aufstellung Rohrbach/Berg:

Stefan Hofer; Dietmar Schuster, Christian Eisschiel (91. Dominik Urmann), Klaus Schuster (16. Christian Schuster, 86. Ralph Turner), Klaus Plöderl, Leo Laher, Premysl Kukacka, Stefan Hartl, Markus Harding, Markus Friedl, Roland Mayrhofer;

Tore:

17. Minute	1:0	Philipp Enzlmüller
20. Minute	1:1	Markus Harding
35. Minute	2:1	Philipp Enzlmüller
36. Minute	3:1	Josef Bögl
50. Minute (1. Hz.)	3:2	Stefan Hartl
47. Minute (2. Hz.)	3:3	Stefan Hartl
55. Minute	3:4	Markus Harding
56. Minute	3:5	Roland Mayrhofer
78. Minute	3:6	Roland Mayrhofer

Zuschauer: 150

Schiedsrichter: Klaus Josef Biebl

Spielbericht:

Rohrbach schießt sich Frust von der Seele!

Das Spiel der 12. Runde in der OÖ-Liga in Bad Schallerbach war nichts für schwache Nerven, denn der Spielverlauf zeigte alles, was den Fußballfan aufregt.

Rohrbach/Berg holte innerhalb weniger Spielminuten einen 2-Tore-Rückstand auf, stellte den Spielverlauf auf den Kopf und schickte dann selbst die Heimelf Bad Schallerbach ins „Tal der Tränen“.

Zum Spielfilm:

Nach 10 Minuten ohne Höhepunkte war der Schiedsrichter selbst im Mittelpunkt, er ging durch einen Fehlschuss selbst k.o. und musste minutenlang behandelt werden, ehe er selbst die Begegnung fortsetzen konnte. In der 16. Minute musste der Rohrbacher Klaus Schuster verletzt vom Feld und an seiner Stelle kam Christian Schuster ins Spiel. Nur kurze Zeit später stellte Bad Schallerbach nach einer Unachtsamkeit der Rohrbacher auf 1:0. In der 20. Minute bringt Dietmar Schuster mit einem langen Flankenball Markus Harding auf der linken Seite in Front und unser „Youngster“ verwertet cool zum 1:1 Ausgleich ins rechte untere Eck. Mit einem Doppelschlag in der 35. und 36. Minute geht Bad Schallerbach mit 3:1 in Führung - zuerst verwertet Philipp Enzlmüller einen Abpraller nach einem Freistoß von der linken Seite und dann ist Josef Bögl mit einem Kopfball nach einer Ecke von

der linken Seite zur Stelle. Auf Grund seiner eigenen Verletzungsunterbrechung lässt der Schiedsrichter länger nachspielen und Stefan Hartl nutzt die Gunst der Stunde und schafft noch vor dem Pausenpfeiff in der 50. Minute den Anschlusstreffer zum 2:3. Christian Eisschiel hatte dabei Markus Harding ins Spiel gebracht, dieser vertändelte zwar den Ball, Stefan Hartl war aber zur Stelle und schießt das Leder von der linken 5er-Ecke in die rechte untere Ecke. Damit keimte wieder Hoffnung auf, das Ergebnis noch in positiver Richtung verändern zu können.

Nur 1 Minute und 15 Sekunden nach dem Wiederanpfeiff zur 2. Spielhälfte war es der unermüdliche Rackerer Stefan Hartl, der nach einer schönen Einzelaktion im Strafraum seinen Gegenspieler düpierte und aus kurzer Distanz überlegt zum 3:3 einschoss. Das bedeutete einen enormen Motivationsschub für die Rohrbacher Spieler, die Morgenluft witterten und tatsächlich dann zu im Herbst 2008 kaum gesehenen Erfolgserlebnissen kamen. In der 55. und 56. Minute stellte die Union Wohnpoint Rohrbach/Berg dann den Spielverlauf und das Ergebnis dann vollends auf den Kopf und stellte selbst auf 5:3. Das 4:3 für Rohrbach/Berg war überhaupt das Tor des Abends. Premysl Kukacka kam ca. 40 m vor dem Schallerbacher Tor an das Leder, er ließ 4 Gegenspieler wie Statisten stehen und legte im Strafraum dann für Markus Harding auf, der aus 11 m keine Mühe hatte, das Leder über die Linie zu schieben. Nur 1 Minute und 19 Sekunden später schossen sich die Rohrbacher dann den gesamten Frust des Herbstes von der Seele, wie die nach dem Tor gezeigte Jubelszene unschwer erkennen ließ. Nach dem nach einer Flanke von der rechten Seite zuerst Markus Friedl und dann Premysl Kukacka noch scheiterten, war es dann „Roligoal“ Roland Mayrhofer, der das Geschenk eines Schallerbacher Verteidigers dankend annahm und zum 5:3 abstaubte. In der 62. Minute schwächte Mokry dann seine Elf noch selbst - er wurde gefoult, der Schiedsrichter ahndete dieses Vergehen auch, doch die Kritik fiel so laut aus, dass der Schiedsrichter ihm dafür gelb - es war bereits das 2. gelb nach einem Foulspiel in der 1. Spielhälfte - und damit gelb/rot zeigte. Das 3:6 in der 78. Minute war nur mehr eine Draufgabe - Markus Friedl flankte bei einem Konterangriff den Ball in Richtung Strafraum, Roland Mayrhofer zögerte und dachte, dass der Schallerbacher Torhüter früher am Ball sein würde, TH Schimpl zögerte aber ebenfalls und dann war der Instinktfußballer Mayrhofer zur Stelle und war um Augenblicke schneller am Ball und legte mit dem zweiten Treffer endgültig die Bezeichnung „Chancentod“ ab.

Rohrbach/Berg brachte dieses Ergebnis dann souverän über die restliche Spielzeit und übergab die „rote Laterne“ an den SV Traun. Mit 6 Treffern in 90 Spielminuten hatte Rohrbach/Berg in Schallerbach genauso viele Tore erzielt wie in den gesamten 11 Runden vorher.

In der letzten Herbstrunde muss Rohrbach/Berg wiederum in der Fremde antreten, der Gegner SV Sierning hat sich in der vorletzten Runde auch nicht mit Ruhm bekleckert und ist mit Rohrbach/Berg auf Augenhöhe. Mit dem in Bad Schallerbach gezeigten Kampfgeist könnten in Sierning (am Sonntag, 2.11.2008 um 14:00 Uhr) aber durchaus 3 Punkte drinnen sein und damit würde sich die Mannschaft der größten Sorgen entledigen!

Rohrbach, am 27. Oktober 2008

Josef Kneidinger, Pressereferent der Union Wohnpoint Rohrbach/Berg